

plan.b für Biodiversität - beteilige dich jetzt



Das Pflanzen von Einzelbäumen ist eine der fünf Massnahmen von plan.b. Bild: pixabay.com

plan.b für Biodiversität - beteilige dich jetzt

Am 11. November startet plan.b offiziell. Das von Sponsoren getragene Projekt unterstützt Landwirte bei der Umsetzung von fünf Biodiversitätsmassnahmen und zeigt, wie viel Eigeninitiative in der Zürcher Landwirtschaft steckt.

Barbara Hembd, ZBV

Vor einem Jahr hat der ZBV den plan.b erstmals vorgestellt. Mit fünf einfachen Massnahmen zur Förderung der Biodiversität setzt die Landwirtschaft ein Zeichen. Sie übernimmt Verantwortung gegenüber der Natur und zeigt mit Eigeninitiative, dass Artenvielfalt und Produktion vereinbar sind. Die

Massnahmen sind so konzipiert, dass sie die Nahrungsmittelproduktion nicht einschränken und dennoch einen spürbaren Beitrag zur Artenförderung leisten. plan.b steht damit für eine Landwirtschaft, die beides kann: produzieren und schützen.

Lancierung am 11. November 2025

Am 11. November 2025 wird der plan.b im Rahmen der traditionellen Martini-Pressekonferenz offiziell lanciert. Ab diesem Zeitpunkt können folgende Biodiversitätsmassnahmen bestellt werden:

1. Baum anpflanzen
2. Nistkästen aufhängen
3. Hofareal aufwerten
4. QI aufwerten
5. Strommast aufwerten

Weitere Informationen zur Bestellung folgen rechtzeitig per Newsletter und hier im Zürcher Bauer. Bereits jetzt sind alle Details zu den Massnahmen unter www.zbv.ch/planb abrufbar. In der nächsten Ausgabe des *Zürcher Bauer* werden die einzelnen Massnahmen zudem im Detail vorgestellt.

Landwirtschaft setzt auf Eigeninitiative

Nicht zufällig heisst der Claim von plan.b «beteilige dich jetzt». Immer wieder prangert die Landwirtschaft an, dass ihr alles vorgeschrieben werde und wenig Raum für Eigeninitiative Platz habe. plan.b bietet nun die ideale Gelegenheit, zu beweisen, dass das nicht nur leere Forderungen sind. Auf freiwilliger Basis können sich die Landwirte an plan.b beteiligen, konkrete Massnahmen für die

Biodiversität umsetzen und werden für ihren Einsatz fair entschädigt.

Die tragenden Kräfte hinter plan.b

Projektpartnerin von plan.b ist die Zürcher Kantonalbank. Dank ihres namhaften Beitrags konnte das Projekt überhaupt entwickelt und lanciert werden. Zudem übernimmt sie die laufenden administrativen Kosten, die dank zahlreicher automatisierter Prozesse bewusst schlank gehalten sind. Für die Aufwandsentschädigung bei der Umsetzung und Pflege der Massnahmen konnten sieben Initial-Sponsoren gewonnen werden: Eberhard Unternehmungen (Kloten), Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), Flughafen Zürich, GUS AG, Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ), Landi sowie Agrisano. Ihre Beiträge fliessen ohne Abzüge an die teilnehmenden Betriebe. Schon jetzt ein herzlicher Dank an unsere Partnerin und die Sponsoren für ihr Engagement und ihre wertvolle Unterstützung.

Gemeinsam ein Zeichen setzen

Mit den Beiträgen der Sponsoren können über 3300 Strukturelemente realisiert werden. Nutzen wir diese Chance und zeigen wir, dass die Landwirtschaft das Nein zur Biodiversitätsinitiative vor einem Jahr als Ansporn versteht. Wir nehmen das Ruder selbst in die Hand und leisten freiwillig, mit Eigeninitiative und Verantwortung einen Beitrag zur Biodiversität. Falls Sie noch kein Profil haben, registrieren Sie sich jetzt auf www.zbv.ch. So sind Sie bereit, wenn am 11. November das Anmeldefenster für plan.b geöffnet wird.



Gemeinsam können wir etwas Grosses erreichen

Umwelt

31. 10. 2025

Gemeinsam können wir etwas Grosses erreichen Wie Sie in den Top News dieser Woche lesen konnten, startet am 11. November das Projekt plan.b. Schon bald können sämtliche landwirtschaftlichen Betriebe im Kanton zeigen, dass landwirtschaftliche Produktion und Biodiversitätsförderung Hand in Hand gehen.